



Foto Friedburg Gerlach

Verborgene Kunstschätze zum Tag der Friedhofskultur in Deutschland

Eine Entdeckung auf dem Inneren Neustädter Friedhof, Dresden

Der Spaziergang führt zu vier imposanten und dekorativen Grabmalen aus der Zeit um 1900 bis 1920. Ein imposantes Grabmal setzt auf bürgerliche Familiendarstellung und berührt zugleich durch ihr persönliches Schicksal. Ein weiteres Grabmal beeindruckt mit seinen leichten durchbrochenen Bronzegittern und den steinernen Blumenranken. Beim nächsten Grabmal steht in einem schützenden Tor auf hohem Postament die Büste einer eleganten und selbstbestimmten Frau. Die Gestaltung erinnert an antike Formen. Geradezu beschwingt wirkt der Grabstein eines Schiffseigners, auf dem das Relief eines Segelschiffes, das von den Wellen getragen wird.

In der Unterschiedlichkeit dieser Grabmale erleben wir das Kunstverständnis einer Epoche im Umbruch. Unter alten Bäumen und zwischen zarten Gräsern steht diese Kunst.

Sonntag, 21. September 2025, 14 Uhr

Referentin: Friedburg Gerlach, Theologin und Kunsthistorikerin

Dauer: ca. 1 Stunde | **Treffpunkt:** Friedhofshalle
Innerer Neustädter Friedhof, Friedensstraße 2, 01097 Dresden
Tram Linie 13, Haltestelle Friedensstraße

Bei Regen findet die Veranstaltung weitgehend in der Friedhofskapelle statt.

Veranstalter:

Kooperation Friedhofsverwaltung Innerer Neustädter Friedhof und Katholische Akademie des Bistums Dresden-Meißen.

Evangelisch-Lutherische
Laurentiuskirchgemeinde
Dresden-Neustadt



Dreikönig
St. Petri
Martin-Luther
St. Pauli



Katholische Akademie
Bistum Dresden-Meißen